



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BRÜTTISELLEN-DIETLIKON-WANGEN

Jahresbericht 2023

Liebe NVVBDW-Mitglieder

Die Generalversammlung und die Herbstversammlung wurden wie gewohnt durchgeführt. Der Vorstand hat sich drei Mal getroffen, die Regionalgruppe Greifensee zwei Mal, und es fand eine Sitzung mit der Landwirtschaftskommission von Wangen-Brüttisellen statt. Mit der IG ZFDN und der IG Gesund gab es sechs Sitzungen. Die neue Homepage hat sich etabliert. Die GV des VSG habe ich besucht. Die Planung für unseren Pavillon an der 900-Jahrfeier Dietlikon ist gestartet. Der angekündigte Rücktritt von Denise Bösch schmerzte uns alle sehr. Sie hat in den vergangenen acht Jahren unsere Kasse vorbildlich geführt und war mir, als Präsident, eine grosse Unterstützung. Der Kontakt mit der Gemeinde Wangen-Brüttisellen hat sich auch im Jahr 2023 wieder intensiviert. Die Unterstützung zur Förderung der Biodiversität ist merklich spürbar; aber es hat noch viel Luft nach oben.

Bis Ende 2023 durfte der NVVBDW zehn neue Einzel- resp. Familien begrüßen, was ich unserer Naturschutzfähigkeit zuschreibe. Damit resultiert ein neuer Bestand von 150 Mitgliedern.

Es wurden 10 Kästen für Turmfalken, 66 Nisthilfen für Mehlschwalben, 47 Nisthilfen für Mauersegler und 163 Meisenkästen gereinigt. Daniela Mettler, Marianne Sebesta, Andreas Meier, Ruedi Wyder und Christoph Wegmann registrierten auch wieder den Bruterfolg diverser Vogelarten. Während die Höhlenbrüter in Meisenkästen einen ausgeglichenen Bruterfolg verzeichneten, konnten die Turmfalken, Mehlschwalben und Mauersegler den starken Einbruch des Vorjahrs nicht wettmachen. Eine Erklärung dafür sind erneut die ungewohnten Wetterverhältnisse im Frühling.

Der Vorstand dankt allen Betreuerinnen und Betreuern für ihre Arbeit und wünscht ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung bei dieser wichtigen und zeitaufwändigen Arbeit.

Der „Rösslitreff“, ein ungezwungener und geselliger Anlass, jeweils jeden letzten Samstag im Monat, wurde auch 2023 rege genutzt.

Unser „NVVBDW Info“ in den Chatgruppen von WhatsApp und Threema erfreut sich grosser Beliebtheit. Es durften wieder viele persönliche Beobachtungen gemeldet, bestimmt und kommentiert werden. Es ist auch mittlerweile eine Informationsplattform für Termine für Veranstaltungen zum Thema Natur geworden.

Januar:

Die erste Exkursion führte uns nach Rapperswil. Zehn wetterfeste und ornithologisch Begeisterte haben daran teilgenommen.

Februar:

Ruedi Wyder und ich haben als Gäste an der LaKo-Sitzung teilnehmen dürfen. Der Austausch mit den Landwirten und anderen Gästen ist eine Bereicherung; im Vordergrund standen Informationsaustausch und Vernetzung. Positiv aufgenommen wurde unser Projekt mit den Eulenkästen im Wangemer Wald.

März:

Am 10. März führten wir einen Kontrollgang im Bühl zum Thema Amphibienwanderung durch und informierten die Gemeinde. Erstmals kamen die Barrieren und Warnschilder zum Einsatz und bei den Stelen wurde die Öffentlichkeit dazu aufgefordert, auf die Amphibien beim Überqueren der Strassen und Wege den Vortritt zu lassen.

Die 67. Generalversammlung fand im reformierten Kirchgemeindehaus in Dietlikon statt. 30 Mitglieder waren anwesend. Die Rechnung wies einen Aufwand von 13'895.06 Fr. auf. Der Ertrag lag bei 13'795.55 Fr. Es resultierte ein Verlust von 135.51 Fr. Unser Vermögen betrug am 31.12.2022 33'271.93 Fr. Der Mitgliederbeitrag konnte beibehalten werden. Für ihre lange und aktive Tätigkeit für den Verein wurde Elisabeth Märki geehrt. Am Ende der Generalversammlung wurde ein 15-minütiger Film über die lange Reise des Distelfalters gezeigt.

April:

Die Waldexkursion, in Zusammenarbeit mit der GLP Wangen-Brüttisellen, war schlecht besucht. Schade, denn Christoph Wegmann hat noch extra den Wildlehranhänger beim Waldgatter organisiert.

Für das Gebäudebrüter-Inventar für Wangen-Brüttisellen haben Pia Kuhn und ich vom 17. April bis am 19. Juni insgesamt 11 Begehungen durchgeführt. Unser Aufwand betrug 50 Stunden. Wir haben gemeinsam 184 Standorte festgestellt und dokumentiert. Krönender Abschluss: am letzten Tag flog ein Waldrapp über uns hinweg. Wenn das kein Zeichen ist!

Mai:

Der NVVBDW wurde für einen Vortrag für den Seniorennachmittag angefragt. Ich habe das gerne gemacht. Das Thema war „Vögel in den Kuriergemeinden“. Ich durfte unseren Verein kurz präsentieren und habe danach 20 Vogelarten vorgestellt.

Juni:

An zwei aufeinanderfolgenden Tagen hat uns Heidi Nievergelt mit ihren botanischen Kenntnissen zum Diptam und Frauenschuh beglückt. Sie führte einmal 16 und beim zweiten Mal 14 Teilnehmer ins „Kalte Wangen“ bei Wasterkingen.

Ernst und Maggie Esch und ihre fleissige Truppe von Papiersammlern machten wieder Dietlikon sauber. Herzlichen Dank.

14 Teilnehmer wurden von Moni Müller durch das Gewerbegebiet Aegert, rund um die Firma Lutzi, geführt.

15 Teilnehmer nahmen am Firmen-Sozialtag teil. Ruedi Wyder leitete das Ausreissen von Neophyten. Pia Kuhn und ich waren für das Mittagsspicknick zuständig und am Nachmittag durften unter der Leitung von Fritz Vollenweider Jungbäume im Forst gepflegt werden.

Wir wurden von BirdLife kontaktiert und informiert, dass beim Abbruchobjekt im Dürrbach, „Bauernhaus mit Scheune“, Vögel nisten. Da während der Brutzeit ein Rückbau nicht gestattet ist, brauchte es drei Begehungen, bis ein neuer Abbruchtermin genehmigt werden konnte. Ich möchte an dieser Stelle der Projektleitung ein Lob aussprechen, dass sie von sich aus die Meldung gemacht hat.

Intern hatten wir unseren 1. Workshop zum Thema „Ökologische Infrastruktur“. Moni Müller hat die Projektleitung übernommen und wird das Thema in den nächsten Jahren - es dauert halt solange wie es dauert - vorantreiben.

Juli:

Am 1. Tag des Monats hat sich ein tapferes Grüppchen aus Mitgliedern des NVVBDW und der IG-Gesund in Nähe Friedhof gefunden, um dem Einjährigen Berufkraut Einhalt zu gebieten. Ich würde mich wirklich freuen, wenn es dieses Jahr etwas mehr Teilnehmer gäbe.

Wenn wir aber etwas Besonderes versprechen, dann lassen sich das 20 Teilnehmer nicht nehmen. Pia Kuhn organisierte den Biberfachmann und echte Biber; und das auf unserem Gemeindegebiet. Ein toller Erfolg.

August:

BZO-Revision in Wangen-Brüttisellen mit Schwerpunkt «Grünflächenziffer». Stephanie Muff hat das komplexe Thema studiert und ein ausführliches Dokument zum Thema erarbeitet. Unsere Ideen und Anregungen im Dokument befassten sich mit Umgebungsgestaltung, Neuausscheidung von Naturobjekten, Lichtverschmutzung und vielem mehr, und eben: Anteil Prozente der Grünflächen.

Am Wettbewerb am Informationsstand am Dorfmärt in Dietlikon haben 29 Kinder und Erwachsene teilgenommen. Davon haben auch 6, wie in den Vorjahren, ein Abo eines Ornis oder Ornis-Junior gewonnen. Auch der NVVBDW hat gewonnen: 4 neue Mitglieder.

Moni Müller hat auch für den NVVBDW eine Einsprache zur «MehrSpur Zürich-Winterthur» eingereicht. Auch wenn wir als Sektion von BirdLife Zürich nicht «einspracheberechtigt» sind, kann das sicher nicht schaden.

September:

Dieses Jahr lauschten 20 Teilnehmer den Geschichten und Anekdoten von Heinz Eisele zum Thema Pilze. Da auch diesmal die angekündigten 2 Stunden überschritten wurden, hat der Vorstand für das nächste Jahr einen Pilzkurs ins Auge gefasst; zusätzlich zur Exkursion.

November:

An der Herbstversammlung gab es einen Rückblick und einen Ausblick auf das folgende Jahr. Ich habe einige Projekte vorgestellt, welche abgeschlossen wurden oder noch in Arbeit sind und auf einige BirdLife-Kurse hingewiesen.

Als Abschluss des Jahres haben Moni Müller und ich an der BirdLife-Naturschutztagung teilgenommen. Thema: «Ökosysteme wiederherstellen und bewahren».

...und ganz zum Schluss: am 1. **Dezember** genossen der Vorstand und Aktive ein gemeinsames Essen.

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder, für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihrer Familie noch viel Freude in der Natur, an der Natur.

Wangen, **22. März 2024**

Der Präsident, Thomas Moor

